

Für 1,15 Millionen Euro wird an Burgwaldschule eine Cafeteria für den Mittagstisch gebaut

## **Einzug rechtzeitig vor der Jubiläumsfeier**

**FRANKENBERG (höh).** Die einzige reine Realschule im Landkreis Waldeck-Frankenberg feiert in diesem Jahr ihren 50. „Geburtstag“. Rechtzeitig zum Jubiläumsfest der Burgwaldschule soll der Anbau mit Cafeteria und Bibliothek in Betrieb genommen werden. Für rund 1,15 Millionen Euro rüstet sich die Bildungsstätte mit 850 Schülern in 30 Klassen vor allem für steigende Anforderungen im Rahmen der Nachmittagsbetreuung.

Am 18. Dezember 1957 wurde die von der Stadt Frankenberg erbaute Volksschule auf dem Hinstürz mit elf Klassen für den Mittelschulzug und vier Klassen für die Grundschule der Kinder der Neustadt eingeweiht. Seitdem sind unter der Trägerschaft des Landkreises mehrere neue Gebäude und zwei Turnhallen hinzugekommen. Seit Oktober 2007 dröhnt wieder Baulärm auf dem Schulhof. Ehemalige Verwaltungsräume im Erdgeschoss werden umgebaut und erweitert zu einer Cafeteria mit 110 Sitzplätzen und einer Ausgabeküche. In dem 210 Quadratmeter großen Raum können die Schüler ihr Mittagessen einnehmen oder bei Spielen die Zeit zwischen den Angeboten der Nachmittagsbetreuung überbrücken, informiert Schulleiter Helmut Klein.

Derzeit nehmen insgesamt 500 Schüler an den drei Betreuungsnachmittagen teil, den warmen Mittagstisch nutzen über 100 Schüler täglich. Zurzeit liefert ein Nudelauto Gerichte für die Mittagsmahlzeit, gegessen wird in den Klassenräumen. Künftig soll ein Cateringunternehmen aus Battenberg die warmen Mahlzeiten anliefern, dafür hat der Förderverein inzwischen die Weichen gestellt. Die angegliederte Schülerbibliothek fügt sich nahtlos in das umfassende Konzept der Leseförderung ein, das im Herbst entwickelt wurde. Die Bücherei soll fester Bestandteil des Unterrichts und der Freizeitgestaltung der Schüler werden. Der Buch- und Zeitschriftenbestand der Bücherei wird ergänzt durch mehrere Computerarbeitsplätze mit Internet-Zugang.

Im Rahmen der Baumaßnahmen wurde der frühere Pausengang überbaut und in Richtung Schulhof erweitert. Bereits abgeschlossen ist die Sanierung des Pausenhofs. Laut Udo Weitekemper, Leiter Gebäudemanagement beim Landkreis Waldeck-Frankenberg, wurden unter anderem Auflagen des Brandschutzes umgesetzt. Schulleiter Klein zeigte sich zuversichtlich, dass die Burgwaldschule als eine der größten Realschulen in ganz Hessen nach dem Umbau für die Aufgaben der Zukunft gerüstet sei.

Ein Lob zollte er dem Schulträger. „Es gibt nur wenige Landkreise, die ihre Schulen so gut ausrüsten.“ Insgesamt investiere der Landkreis in diesem Jahr 15,5 Millionen Euro in Waldeck-Frankenger Schulen, informiert Landrat Helmut Eichenlaub. Der Löwenanteil in Höhe von jeweils über eine Million Euro geht an das Christian-Rauch-Gymnasium Bad Arolsen, die Edertalschule in Frankenberg, die Alte Landesschule in Korbach und die Grundschule in Sachsenberg.



Vor der Baustelle der geplanten Cafeteria der Burgwaldschule: Landrat Helmut Eichenlaub, Schulleiter Helmut Klein und Gerhard Eierdanz, Fachdienstleiter Schulen der Kreisverwaltung. (Foto: höh)

## 50 Jahre Burgwaldschule Festprogramm (höh).

Zum 50-jährigen Bestehen der Burgwaldschule findet die öffentliche Feier am Freitag, 26. September, statt.

*Nachfolgend weitere Termine im Jubiläumsjahr:*

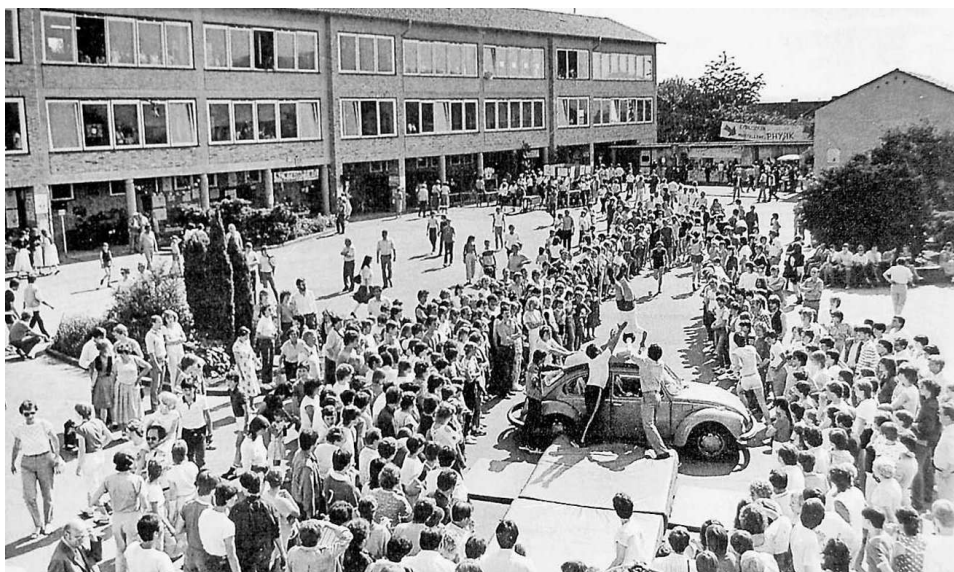
**Nacht der Naturwissenschaften:** Im Frühjahr geht es zu mathematischen Fragestellungen um naturwissenschaftliche Phänomene.

**Lyrischer Abend:** In der Heimatstube im Kreisheimatmuseum tragen Schüler im Frühsommer selbst ausgewählte Gedichte einem interessierten Publikum vor. Umrahmt wird der Abend mit Musik.

**Projektwoche** zur Vorbereitung der Jubiläumsfeier vom 22. bis 26. September.

**Jubiläumsfeier** „50 Jahre Burgwaldschule“ am 26. September in der Turnhalle

**Tag der offenen Tür** mit Schulfest am Samstag, 27. September. Eine Podiumsdiskussion, deren Termin noch nicht feststeht, soll ein Schul-Thema zum Inhalt haben.



Das 25-jährige Bestehen der Burgwaldschule feierten 1000 Schüler und Schülerinnen im Sommer 1984. Tausende von Besuchern kamen zu dem Festwochenende im Juli.

(Foto: Archiv)